

ADFC-Kriterien und Empfehlungen für die Aufnahme in „Deutschland per Rad entdecken“ 2025/26

für

Radfernwege, Radregionen, städtetouristische Angebote per Rad und Tourenangebote
für Familien mit Kindern oder Mountainbiker und Gravelbiker

ADFC-Definition für Radfernwege

Radfernwege sind überregionale, durchgängig beschilderte Radrouten, die vornehmlich dem touristischen Radverkehr dienen und bestimmte Mindeststandards aufweisen. Für „Deutschland per Rad entdecken“ sollen dies touristische Produkte sein, deren Bedeutung eine nationale bzw. internationale Vermarktung rechtfertigen. Diese Radfernwege sollten eine Mindestlänge von **100 km** haben oder aufgrund der Topographie planerisch **mindestens zwei Übernachtungen** nahelegen.

Darüber hinaus sollten folgende Eigenschaften und Kriterien erfüllt sein:

- eindeutiger Name des touristischen Produktes
- eindeutig nachvollziehbare Konzeption als Strecke, Rundkurs oder Netz
- durchgängige Befahrbarkeit (auch mit Tandem oder Anhänger)
- Mindestbreite von 2 Metern, optimal wären über 3 Meter
- Allwettertauglichkeit (sowohl nach langer Trockenheit als auch nach längerem Regen)
- einheitliche und durchgängige Wegweisung in beide Fahrtrichtungen (nach den Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, FGSV, oder den anerkannten Hinweisen zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr, HBR der Bundesländer)
- naturnahe Routenführung
- sichere Befahrbarkeit (möglichst geringe Belastung durch Autoverkehr)
- touristische Infrastruktur entlang der Route (Vorhandensein von Beherbergungsbetrieben, Schutzhütten, Gastronomie, Mietradangebot, Abstellanlagen, Bereitstellung touristischer Informationen, etc.)
- Anbindung an öffentlichen Verkehr mit Fahrradbeförderung (An- und Abreisemöglichkeiten, Fahrradmitnahmemöglichkeiten in Bus und Bahn entlang der Route)
- Realistisches und zielgruppenspezifisches Marketing: zentrale Informationsstelle, Bereitstellung von Grundinformationen, Tourenvorschläge für verschiedene Zielgruppen oder eindeutig definiertes Zielgruppenangebot, Pauschalen, Karten- und Radwanderführer, Internetpräsenz, GPS-Tracks, Buchungsmöglichkeit per E-Mail
- Regelmäßige Wartung und Kontrolle der fahrradtouristischen Infrastruktur
- Kontaktadresse zu einer zuständigen Organisation (Routenbetreiber) für weitere Informationen

ADFC-Definition für Radregionen

Radregionen sollten folgende Standards aufweisen:

- eindeutiger Name des touristischen Produktes
- klar abgegrenzte touristische Destination, die als Marke etabliert ist
- Streckennetz mit regionalen Routen für Tagesausflüge (empfohlene Länge 25 bis 65 km)
- Einheitliche Zielwegweisung des Gesamtstreckennetzes
- Die regionalen Routen sollten angelehnt an die Radfernwege folgende Kriterien erfüllen:
 - durchgängige Befahrbarkeit (auch mit Tandem oder Anhänger)
 - Mindestbreite von 2 Metern, optimal wären über 3 Meter
 - Allwettertauglichkeit (sowohl nach langer Trockenheit als auch nach längerem Regen)
 - einheitliche durchgängige Wegweisung in beide Fahrtrichtungen (nach Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, FGSV, oder den anerkannten Hinweisen zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr, HBR der Bundesländer)
 - naturnahe Routenführung

- sichere Befahrbarkeit (möglichst geringe Belastung durch Autoverkehr)
 - Kontaktadresse zu einer zuständigen Organisation (Routenbetreiber) für weitere Informationen
- vielfältiges Angebot an zielgruppenorientierten Beherbergungsbetrieben (Abdeckung unterschiedlicher Kategorien)
 - ausreichende Gastronomie und Versorgungsmöglichkeiten (mind. alle 10 km)
 - Vorhandensein von Tourist-Informationen, Infotafeln sowie Fahrradreparatur und -werkstätten
 - ausreichendes Mietradangebot mit Qualitätsrädern
 - Vorhandensein von Spiel-, Rastplätzen und Schutzhütten außerhalb der Übernachtungsorte
 - Nutzergerechte Fahrradabstellanlagen (mind. Anlehnbügel)
 - Anbindung an öffentlichen Verkehr mit Fahrradbeförderung (An- und Abreisemöglichkeiten, Fahrradmitnahmemöglichkeiten in Bus und Bahn innerhalb der Region)
 - realistisches und zielgruppenspezifisches Marketing: zentrale Informations- und Buchungsstelle, Bereitstellung von Grundinformationen, Tourenvorschläge für verschiedene Zielgruppen oder eindeutig definiertes Zielgruppenangebot, Pauschalen, Karten- und Routenführer, Internetpräsenz, GPS-Tracks, Buchungsmöglichkeit per E-Mail
 - regelmäßige Wartung und Kontrolle der fahrradtouristischen Infrastruktur

Hinweise für städtetouristisches Angebot

Ein radtouristisches Angebot in Städten beinhaltet:

- attraktives, touristisches Erlebnis einer Stadt oder von städtischen Regionen durch individuelle Radroutenangebote und Radpauschalen
- eindeutiger Produktname – z. B. „Bremer Stadtweg“, „Fontane Radtour“
- Konzeption als Strecke, Rundkurs oder Netz
- durchgängige Befahrbarkeit, auch mit Tandem oder Kinderanhänger
- sichere Befahrbarkeit (möglichst geringe Belastung durch Autoverkehr)
- eindeutige, selbsterklärende, zielgruppenorientierte Wegweisung (z. B. als Ergänzung zur alltagsverkehr-orientierten Wegweisung)
- ausreichend dimensionierte Abstellanlagen an Start, Ziel und an wichtigen Stationen unterwegs (z. B. Anlehnbügel, Gepäckaufbewahrung, Fahrradstationen, Einschließboxen für beladene Fahrräder)
- Schaukästen und/oder Infotafeln, möglichst auch am Bahnhof
- ausgebildete Gästeführer bei geführten Radtouren
- Verknüpfung mit Radfernwegen und Radwanderwegen ins Umland
- Angebote von fahrradfreundlichen Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben
- Möglichkeit der Fahrradbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln
- realistisches und zielgruppenspezifisches Marketing: zentrale Informations- und Buchungsstelle, Bereitstellung von Grundinformationen, Internetpräsenz, Buchungsmöglichkeiten per E-Mail
- hochwertiges Info- und Kartenmaterial: mehrsprachige Flyer mit den Radrouten, Radfahrer-Stadtplan, Karten und Radwanderführer, Internetpräsentation, GPS-Tracks
- ausreichendes Mietradangebot mit Qualitätsrädern (auch Kinderräder und -anhänger), das regelmäßig gewartet wird
- regelmäßige Wartung und Kontrolle der fahrradtouristischen Infrastruktur
- Kontaktadresse zu einer zuständigen Organisation (Routenbetreiber) für weitere Informationen

Hinweise für Angebote für Familien mit Kindern

- eindeutiger Produktname
- kinderfreundliche Radangebote für Tagestouren (10-30 km) oder kurze Mehrtagestouren
- Mindestbreite von 2 Metern, optimal wären über 3 Meter
- mit Kinderanhänger oder Lastenrad befahrbar, gute Wegeoberfläche
- möglichst steigungsarme Wegeführung auf durchgehend autofreien oder verkehrsarmen Wegen mit sicheren Querungen und möglichst ohne Umlaufaufschranken/Pollern
- kinderfreundliche begleitende Infrastruktur: zahlreiche Rast- und Versorgungsmöglichkeiten mit Spielplätzen, Themeninszenierung und Erlebnischarakter
- kindergerechte Ansprache nach unterschiedlichen Altersgruppen: an Infotafeln, Verknüpfung mit digitalen Angeboten
- barrierefreie Anreise, die die Mitnahme von Kinderanhängern u.a. ermöglicht
- Bereitstellung von (kinderfreundlichem) Kartenmaterial und eines GPX-Tracks
- Kontaktadresse zu einer zuständigen Organisation (Routenbetreiber) für weitere Informationen

Mehr Informationen finden Sie in unserem [Empfehlungspapier für kinderfreundliche Angebote](#).

Hinweise für Mountainbiker/Gravelbiker

- eindeutiger Produktname
- nur **natur- und sozialverträgliche MTB- und Gravelbike-Angebote** (vorherige Abstimmung mit Jagd, Forst, Naturschutz, MTB-Nutzern, Wanderverbänden etc.) bevorzugt für Tagesausflüge oder kurze Mehrtagestouren
- Es sollten nicht mehr als 30 % der Streckenlänge eine Asphaltdecke aufweisen, die Routenführung sollte naturnah und konditionsfordernd sein und die Streckenführung sollte fahrtechnische Herausforderungen anbieten
- eindeutige Kennzeichnung bzw. Vorbereitung der Nutzer auf fahrtechnisch schwierige Passagen
- Informationen der Nutzer über natur- und sozialverträgliches Verhalten (z. B. Regeln der IMBA = International Mountain Bike Association, übersetzt im ADFC-MTB-Leitfaden, aber auch lokalspezifische Besonderheiten)
- digitales Routing durch vorhandenen GPX-Track zum Download oder Routing-App möglich
- Kontaktadresse zu einer zuständigen Organisation (Routenbetreiber) für weitere Informationen